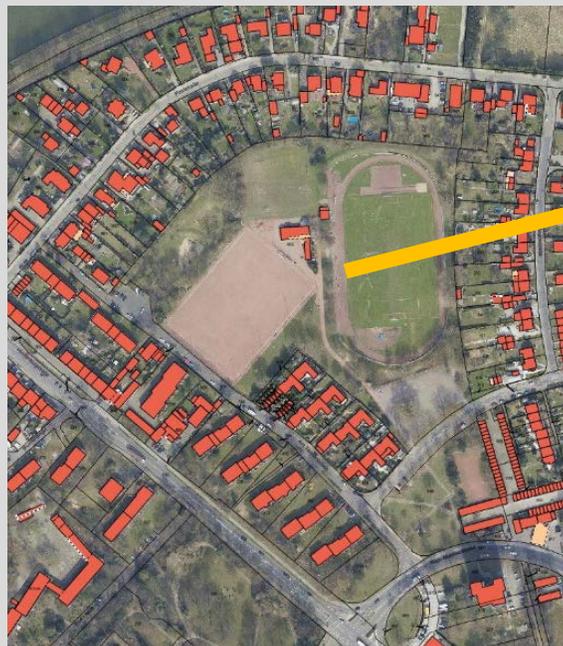


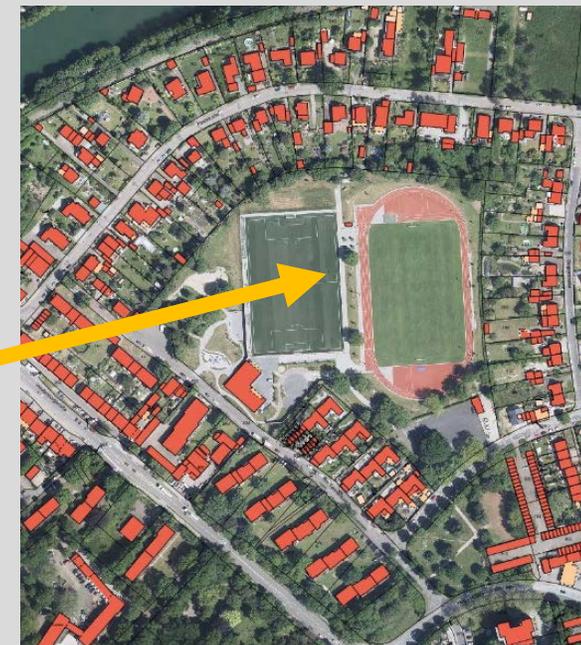
Finanzierung der Sanierung der Sportanlage „Am Tannenbusch“ in Voerde-Friedrichsfeld



Ehemalige
Sportanlage
„Am Tannenbusch“
Kataster 2015 und
Luftbild 2012
Quelle Luftbild und Kataster:
Kreis Wesel



? Finanzierung ?



Sanierte Sportanlage
„Am Tannenbusch“
Kataster Juli 2022 und
Luftbild Juni 2021
Quelle Luftbild: RVR, Essen, 2021
(Hansa Luftbild AG) und Kreis Wesel;
Quelle Kataster: Kreis Wesel

Zuwendungen vom Bund ermöglichten die Sanierung

Die bis Ende 2018 durchgeführte Sanierung der Sportanlage „Am Tannenbusch“ in Voerde-Friedrichsfeld kostete ca. 4,17 Mio. €. Die Stadt Voerde und der Verein hätten dafür nicht die finanziellen Mittel aufbringen können.

Ermöglicht wurde die Sportanlagenanierung durch Zuwendungen in Höhe von etwa 3,58 Mio. € aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (Teil des Zukunftsinvestitionsprogramms der Bundesregierung)“. Die Stadt Voerde übernahm ca. 544.000 € als Eigenanteil.

Zudem brachten SV 08/29 Friedrichsfeld e. V. und Sponsoren nachfolgend genannte Mittel und Leistungen ein.

Sanierung kommunaler Einrichtungen

Sport · Jugend · Kultur

Gefördert durch:

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

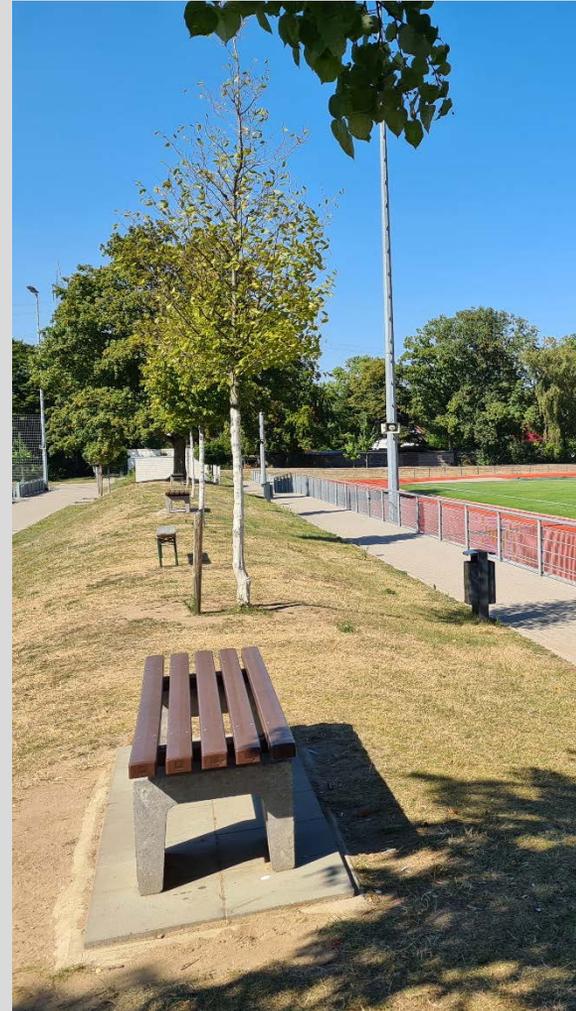
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Eigenleistungen des Vereins in 2018 und danach:

SV 08/29 Friedrichsfeld e. V. beteiligte sich finanziell am Kunstrasenspielfeld.

Zudem übernahm der Verein den Innenanstrich der Umkleieräume, die Möblierung und Ausstattung der Aufwärmküche, der 2 Geschäftsräume des Vereins (u. a. auch Computer), der beiden Multifunktionsräume (die mittels Faltschirm individuell oder gemeinsam genutzt werden können) und des Tresenbereichs im nördlichen der zwei Räume.

Darüber hinaus sorgte der Verein für Ausrüstung mit Sportgeräten sowie für Sitzgelegenheiten auf dem Vereinshausvorplatz und für zusätzliche Bänke im Umfeld der Spielfelder.



Alle Fotos Sommer 2022

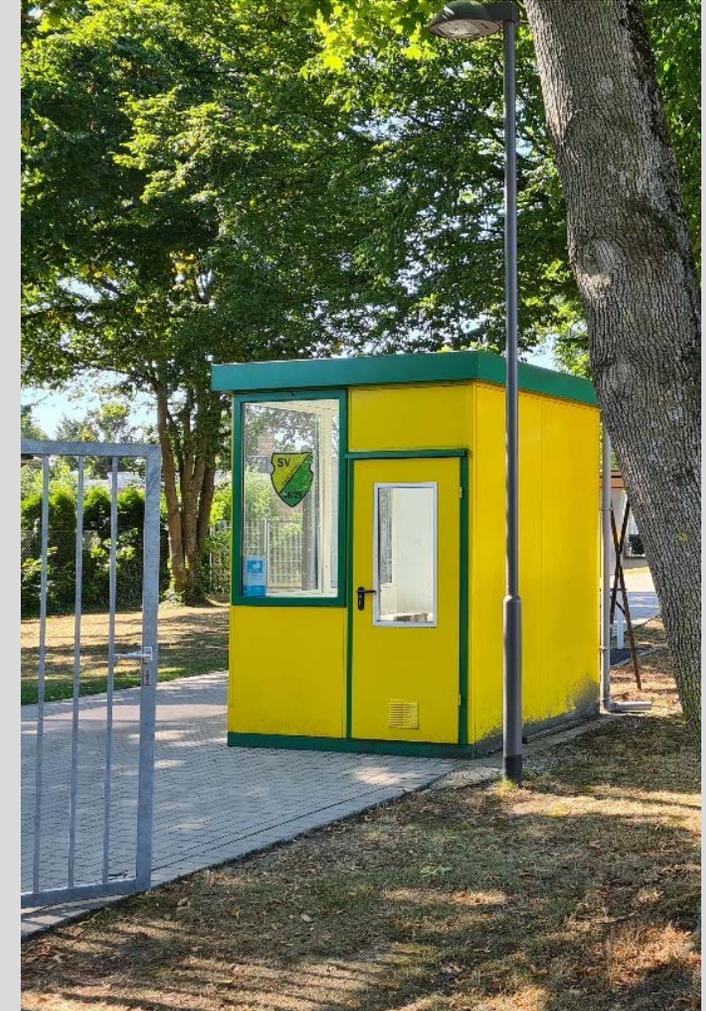


Das alte Kassenhäuschen wurde in den Vereinsfarben neu gestrichen und am Hauptzugang der Sportanlage wieder aufgestellt. Ebenso ist eine Sitzbank von dem an der Heidestraße aufgegebenen Fußballplatz übernommen und im Gelb und Grün des Vereins aufgearbeitet worden.

Weil die im Rahmen der Sportanlagenanierung geschaffenen Lagerflächen nicht ausreichen und zudem die Mitgliederzahl der Fußballabteilung seit 2019 steigt (insbesondere im Jugendfußballbereich), stellte der Verein im Norden der Sportanlage eine Lagergarage wieder auf, die bereits früher auf der Altanlage Am Tannenbusch stand. Demnächst wird noch eine weitere Garage angeschafft und daneben errichtet. Auch sie werden zusammen in den Farben des Vereins lackiert.



Alle Fotos Sommer 2022



Sponsoring von innogy SE bis 2018:

Stadt und Verein hätten sich im Rahmen der finanziellen Mittel ihrer Eigenanteile bei den beiden Flutlichtanlagen nur die Ausstattung mit Halogenleuchten leisten können. Dies wäre für vorhandene Insekten- und Fledermausarten nachteilig gewesen.

Glücklicher Weise sponserte innogy SE (mittlerweile E.ON von RWE) den Kostenunterschied von 40.600 € für den Einbau artenschutzfreundlicher LED-Leuchten, die zudem im Vergleich zu Halogenleuchten auch noch energiesparend sind.

Des Weiteren stellte innogy SE (mittlerweile E.ON von RWE) auch die innerhalb der Fahrradabstellanlage integrierte E-Bike-Ladestation kostenlos zur Verfügung.



Schrägluftbild von der sanierten Sportanlage

Quelle: Geo3 GmbH,
Bedburg-Hau, Mai 2019



Fahrradabstellanlage mit
der E-Bike-Ladestation
von innogy SE

Ertüchtigung der Stellplatzanlage an der Nordstraße durch Stadt Voerde Anfang 2019

Die Beseitigung der sehr starken Unebenheiten innerhalb der Stellplatzanlage, die Anlegung der 3 Behindertenstellplätze in der Nähe des Sportanlagenzugangs und die neue Beleuchtung an dem über die Stellplatzanlage führenden Hauptweg erfolgten mit finanziellen Mitteln der Stadt Voerde.

Im Zusammenhang dieser Maßnahmen wurde auch der auf der Stellplatzanlage vorhandene ortsbildprägende Baum gesichert.



Behindertenstellplätze am Haupteingang



Ortsbildprägender Baum auf Stellplatzanlage gesichert



Zugang im Westen der Stellplatzanlage

Anlegung von Mehrgenerationenspielflächen innerhalb des Bewegungs- und Quartiersparks durch Fördermittel und Stadt Voerde in 2019

Im Rahmen der Sportanlagenanierung wurde der im Westen an der Straße „Am Tannenbusch“ liegende Bewegungs- und Quartierspark in seiner Grundstruktur errichtet.

Die Ausstattung des Parks mit einem Kleinkinderspielplatz, einem Spielplatz für ältere Kinder, einem Bereich für Jugendliche, einem Mehrgenerationenplatz und einem Sinnes- bzw. Barfußpfad wurde durch Zuwendungen aus dem LEADER-Programm gefördert (ca. 183.400 € von der EU und dem Land NRW). Den Eigenanteil (ca. 133.800 €) übernahm die Stadt Voerde.



Mehrgenerationenplatz im Quartierspark



Basketballfeld und Sitzblöcke



Pfad mit unterschiedlichen Belägen zum Trainieren der Sinne und Gehfähigkeiten (barfuß, mit Krücken, Rollator etc.)



Kinderspielbereiche im Quartierspark

Lautsprecheranlagen für das Sport- und Quartierszentrums durch Fördermittel und SV 08/29 Friedrichsfeld e. V. im Spätsommer 2020

Die Einrichtung von Lautsprecheranlagen in den Zuschauerbereichen auf beiden Seiten des Kunstrasenspielfeldes und auf der Westseite der Wettkampfanlage mit dem Naturrasenplatz sowie am Vereinshausvorplatz und in den beiden Räumen des Vereinshauses (die gemeinsam und getrennt genutzt werden können), wurden mit Zuwendungen in Höhe von 16.000 € aus dem LEADER-Programm gefördert (Förderung ländlicher Regionen / Mittel der EU und des Landes NRW). Den finanziellen Eigenanteil übernahm der Verein.



Beamer und Leinwand für das Vereinshaus durch Fördermittel und SV 08/29 Friedrichsfeld e. V. im Jahr 2020

Die im neuen Vereinshaus entstandenen 2 Mehrzweckräume können aufgrund einer Faltwand gemeinsam oder getrennt genutzt werden. Den südlichen Raum stattete der Verein mit Beamer und Leinwand aus, damit dieser oder beide Räume für Schulungen, Kurse, Besprechungen, Veranstaltungen, Versammlungen und Ähnliches genutzt werden können. Die Maßnahme wurde mit Zuwendungen in Höhe von 5.000 € der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) aus dem Förderprogramm „Gemeinsam wirken in Zeiten von Corona“ unterstützt. Den Eigenanteil übernahm der Verein.